

## Psalm 106, Teil 5

Der 5. Teil des 106. Psalmes lautet:

40. *Da ergrimmte der Zorn des Herrn über sein Volk  
und gewann einen Gräuel an seinem Erbe*
41. *Und gab sie in die Hand der Heiden,  
dass über sie herrschten, die ihnen gram waren.*
42. *Und ihre Feinde ängsteten sie,  
und sie wurden gedemütigt unter deren Hände.*
43. *Er errettete sie oftmals;  
aber sie erzürnten ihn mit ihrem Vornehmen  
und wurden wenige um ihrer Missetat willen.*
44. *Und er sah ihre Not an,  
da er ihre Klage hörte,*
45. *Und gedachte an seinen Bund, mit ihnen gemacht,  
und reute ihn, nach seiner großen Güte;*
46. *Und ließ sie zur Barmherzigkeit kommen  
vor allen, die sie gefangen hatten.*
47. *Hilf uns, Herr, unser Gott,  
und bringe uns zusammen aus den Heiden,  
dass wir danken deinem heiligen Namen  
und rühmen dein Lob.*
48. *Gelobt sei der Herr, der Gott Israels, von Ewigkeit zu Ewigkeit;  
und alles Volk spreche: Amen,  
Halleluja.*

Der 106. Psalm ist nicht nur ein Halleluja-Psalm, sondern er schließt auch das 4. Psalmbuch ab. Der dazu gehörende Lobpreis an den Gott Israels endet mit Halleluja, deshalb ist dieser Psalm kaum vor David entstanden. In der Mitte des 1. Chronikbuches aus Davids Zeit (1. Chronik 17,34-36 in alter Kapitelzählung, sonst Kapitel 16,34-36) wird der Anfang und der Schluss des 106. Psalmes zitiert. Somit verstehen wir diesen Psalm am besten, wenn wir ihn König David zuschreiben und einsehen, dass dieser auch prophetische Aussagen gemacht hat, für deren Erfüllung Gott selber sorgt.

Dass Gott auch gegenüber seinem Volk Israel gerecht und heilig auftritt, ist die eine Sache. Dass er auch sein geängstetes Volk unter den Heiden hört und an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob gedenkt, das ist die andere Sache. Gott hat schon einmal sein geknechtetes Volk aus Ägypten geführt, er wird es auch erneut aus den Heiden in aller Welt sammeln und zurückbringen.

Nach den Worten Jesajas (Jesaja 19) und Hesekiels (Hesekiel 29-32) deutet sich an, dass dies in der Zeit geschieht, wenn die Ägypter nach der Zerstörung des Assuan-Staudamms für 40 Jahre in alle Welt zerstreut sind, bis der Nil wieder genug Wasser führt. Derzeit ist dieses Ereignis noch nicht eingetreten, wir tun aber gut daran, uns wenigstens über angemessene und finanzierbare Katastrophenpläne Gedanken zu machen. Nach den Worten des Propheten Habakuk weist Gott selbst darauf hin, dass sich das Ereignis verzögern kann, aber dass es mit Sicherheit kommen wird (Habakuk 2,2-3). Alle echten Messwerte haben eine Toleranz, auch die in der Bibel angegebenen Zahlen besitzen die Toleranz  $\pm 1$ . So hat der Prophet Daniel eine Ankündigung des Propheten Jeremia über 70 Jahre Gefangenschaft in Babel beim Wort genommen und wurde von Gott bestätigt (Daniel 6,28; 9,1-3).

## Quellennachweis

[1841LF]

(Martin) Luther, (Johann Philipp) Fresenius: *Die Bibel, oder die ganze heilige Schrift Alten und Neuen Testaments nach der deutschen Übersetzung Dr. Martin Luthers*. Der Bibeltext gilt als vollständig abgeschlossen seit dem Konzil von Karthago, (0397); die letzte Revision der deutschen Bibel durch (Martin) Luther erschien (1545); Revision durch (Johann Philipp) Fresenius, (1751); Druck und Verlag von (Heinrich Ludwig) Brönner, Frankfurt am Main, 40. Auflage, (1841)

[1978Zam]

(Lazaro Ludoviko) Zamenhof: *La malnova testamento el la hebrea originalo tradukita*, Brita kaj alilanda Biblia societo, Londono, (1978)

[2015Süd]

(Norbert) Südland: *Andacht für den Aalener Posaunenchor*, Aalen, (2015)